

Drei österreichische Filme bei der Berlinale

Wien/Berlin (APA) - Drei österreichische Filme bzw. Koproduktionen im offiziellen Festivalprogramm, aber kein Streifen im Wettbewerb - das ist die heimische Präsenz bei den 55. Filmfestspielen von Berlin (10. bis 20.2.). "Crash Test Dummies" von Jörg Kalt wird im Internationalen Forum des Jungen Films, "Silentium" von Wolfgang Murnberger in der Reihe Panorama Spezial und "Dallas" von Robert A. Pejo im Panorama gezeigt.

Dazu kommen weitere sieben Produktionen auf dem "European Film Market" - u.a. "Küss mich, Prinzessin" von Michael Grimm, "Hotel" von Jessica Hausner, "Antares" von Götz Spielmann, "Erik(a)" von Kurt Mayer und "Welcome Home" von Andreas Gruber. Die junge Schauspielerin Franziska Weisz ("Hundstage", "Hotel") fährt als Österreichs "Shooting Star" nach Berlin. "Crash Test Dummies" ist der zweite Spielfilm des Schweizer Jörg Kalt, der mit seiner Abschlussarbeit an der Wiener Filmakademie "Richtung Zukunft durch die Nacht" für Aufsehen gesorgt hat. Der Film läuft derzeit bei dem Ophüls-Filmfestival in Saarbrücken und eröffnet im März die "Diagonale". "Silentium" ist Wolfgang Murnbergers zweite Verfilmung eines Romans von Wolf Haas. Der von der Dor Film mit Unterstützung von ÖFI, ORF, Filmfonds Wien hergestellte Streifen war 2004 mit ca. 200.000 Kinobesuchern Österreichs erfolgreichster Film an den Kinokassen. Im Mittelpunkt von Robert A. Pejoss "Dallas", einer Koproduktion der Allegro-Film mit dem Uj Budapest Filmstudio und der deutschen MTM Filmproduktion, steht der Lehrer Radu, der aus Bukarest in die desolante Roma-Siedlung seiner Kindheit zurückkehrt, um das Begräbnis seines Vaters zu organisieren und dabei mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird.